



«Bauhaus» FIS Weltcup Skispringen 18./19./20. Dezember 2009



Medienmitteilung Nr. 07

16. Dezember 2009

Umweltfreundlicher Schnee aus der Düse

Die Engelberger Weltcup-Organisatoren setzen in diesem Jahr erstmals umweltfreundliche Schneilanzen ein. Entwickelt wurde das neue Düsensystem von der Firma Bächler Top Track AG, welche ihren Hauptsitz in Stans hat und das neue System zuvor in Engelberg testete.

Toni und Paul Tönig kann man in Sachen maschinell erzeugtem Schnee so schnell nichts vormachen. Seit Jahren sind die Beiden dafür besorgt, dass für die Weltcup-Skispringen in Engelberg im Notfall genügend Schnee vorhanden ist. In diesem Jahr setzten die Engelberger Schneemacher erstmals das von der Stanser Firma Bächler Top Track AG neu entwickelte Schneilanzenensystem „Nessy“ ein und sind begeistert. Die neue Schneilanze verbraucht zum Einen weniger Druckluft und zum Anderen kann sie bis zu 2 Grad Celsius früher zum Einsatz gebracht werden als herkömmliche Schneilanzen. „Dies ist dank einer neuen Düsentechnologie sowie einem geringeren Luftverbrauch möglich. Und leiser sind die Schneilanzen erst noch.“ Zu recht verweisen die beiden Engelberger Schneemacher darauf, „dass der produzierte Schnee nicht nur umweltfreundlich, sondern auch energieeffizient ist.“

Der neue, patentierte Schneeerzeuger „Nessy“ ist das Resultat einer dreijährigen intensiven Forschungs- und Entwicklungs-Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Thermo- und Fluid-Engineering der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Davos, dem Düsenhersteller MVT mirco technologie AG und dem Schneelanzenhersteller Bächler Top Track AG in Stans. Unterstützt wurde das Projekt, welches in Engelberg während der Forschungs- und Entwicklungsphase intensiv getestet wurde, von der KTI-Förderagentur für Innovation des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie.

Weitere Informationen unter www.weltcup-engelberg.ch

Bildlegende:

Die beiden Engelberger Schneemacher Toni (links) und Paul Töngi sind vom neuen umweltfreundlichen Schneilanzenensystem begeistert.

Bild Beat Christen

Für Auskünfte: Beat Christen, Medienchef, Telefon 079 473 26 76